

geborgen

15

**Von guten
Mächten
wunderbar
geborgen...**

16

**Geborgenheit
für die
Kleinsten**

20

**Sternsinger-
aktion**

Gottesdienste im Dezember

Sonntag, 7. Dezember 2014 (2. Advent)

- | | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| 10.00 Uhr | Marktkirche mit Kirchkaffee | Sup. Pohl |
| 10.00 Uhr | Martin-Luther-Kirche
Kinder-Mitmach-Gottesdienst
zum Advent
(nicht nur für Spielkreiskinder) | Pfrn. Hilkemeier
u. Petra Hunke |
| 10.00 Uhr | KiGo an der Marktkirche | |

Sonntag, 14. Dezember 2014 (3. Advent)

- | | | |
|-----------|-------------------------------------------------------|------------------------------------|
| 10.00 Uhr | Marktkirche | Pfr. Stecker |
| 10.00 Uhr | Hagen
Gottesdienst mit
plattdeutschen Elementen | Pfr. i.R. Niebuhr
und W. Möller |
| 10.00 Uhr | Pottenhausen | Sup. Pohl |

Freitag, 19. Dezember 2014

- | | | |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 10.00 Uhr | Martin-Luther-Kirche
Weihnachts-Gottesdienst
mit der GS Hardissen | Pfrn. Hilkemeier
und Lehrerinnen-
team |
| 16.00 Uhr | Martin-Luther-Kirche
Weihnachts-Gottesdienst
mit der KiTa Maßbruch
mit anschließendem Imbiss
des Fördervereins | Pfrn. Hilkemeier
und KiTa-Team |

Sonntag, 21. Dezember 2014 (4. Advent)

- | | | |
|-----------|------------------------------------------------------------------|--|
| 10.00 Uhr | Zentr. Gottesdienst m. Kirch-
kaffee d. Klasse Lage i. Helpup | |
| 10.00 Uhr | KiGo an der Marktkirche | |

Mittwoch, 24. Dezember 2014 (Heiligabend)

- | | | |
|-----------|-----------------------------------------------------------------|------------------------------|
| 15.00 Uhr | Marktkirche Familien-
Gottesdienst mit Krippenspiel | Sup. Pohl
und KiGo-Team |
| 15.00 Uhr | Hagen Familien-
Gottesdienst mit Krippenspiel | Pfrn. Hilkemeier
und Team |
| 16.30 Uhr | Martin-Luther-Kirche Familien-
Gottesdienst mit Krippenspiel | Pfrn. Hilkemeier
und Team |
| 16.30 Uhr | Pottenhausen Familien-
Gottesdienst mit Krippenspiel | Sup. Pohl
und Team |
| 18.00 Uhr | Marktkirche | Pfr. Stecker |
| 18.00 Uhr | Martin-Luther-Kirche
Christvesper | Pfrn. Hilkemeier |
| 23.00 Uhr | Marktkirche
Christmette | Sup. Pohl |

Gottesdienste im Dezember / Januar

Donnerstag, 25. Dezember 2014 (1. Weihnachtsfeiertag)

17.00 Uhr Marktkirche Pfr. Stecker
Musikalischer Gottesdienst und Team
an der Krippe

Freitag, 26. Dezember 2014 (2. Weihnachtsfeiertag)

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfrn. Hilkemeier
Festgottesdienst mit der
Kantorei
10.00 Uhr Pottenhausen Pfrn. D. Pohl

Sonntag, 28. Dezember 2014

10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst
der Klasse Lage in Leopoldshöhe

Mittwoch, 31. Dezember 2014 (Silvester)

16.00 Uhr Marktkirche mit Abendmahl Pfr. Stecker
16.00 Uhr Hagen mit Abendmahl Pfrn. Hilkemeier
und anschl. Berlineressen
16.30 Uhr Pottenhausen Sup. Pohl
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 4. Januar 2015

10.00 Uhr Marktkirche Pfr. Stecker
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfr. i.R. Schnier

Sonntag, 11. Januar 2015

10.00 Uhr Marktkirche Sup. Pohl
10.00 Uhr Hagen Pfr. i.R. Schnier

Sonntag, 18. Januar 2015

10.00 Uhr Marktkirche Pfrn. Bernady
Zentraler Gottesdienst
mit Kanzeltausch zur
Allianz-Gebetswoche
mit Kirchkaffee
10.00 Uhr KiGo an der Marktkirche

Sonntag, 25. Januar 2015

10.00 Uhr Marktkirche Gottesdienst Pfr. Stecker
zum Thema „FairTrade“
10.00 Uhr Hagen Pfrn. Hilkemeier
Vorstellungs-Gottesdienst und Team
der Konfirmanden

Gottesdienste im Februar

Sonntag, 1. Februar 2015

- 10.00 Uhr Marktkirche Sup. Pohl
m. Abendmahl u. Kirchkaffee
- 10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfrn. Hilkemeier
Gottesdienst mit Abendmahl,
anschl. Mitarbeiter-Dankeschön
u. Vorstellung d. Jahresplanung
- 10.00 Uhr Pottenhausen
- 10.00 Uhr KiGo an der Marktkirche

Samstag, 7. Februar 2015

- 19.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Pfrn. Hilkemeier
Kirche trifft K...: Gottesdienst und Team
zum Film „Zusammen ist man
weniger allein“ mit Imbiss
und Kino-Abend im Anschluss

Sonntag, 8. Februar 2015

- 10.00 Uhr Marktkirche Pfr. Stecker
- 10.00 Uhr Pottenhausen Sup. Pohl

Sonntag, 15. Februar 2015

- 10.00 Uhr Marktkirche mit Kirchkaffee Sup. Pohl
- 10.00 Uhr Hagen Pfrn. Hilkemeier
- 10.00 Uhr KiGo an der Marktkirche

Sonntag, 22. Februar 2015

- 10.00 Uhr Marktkirche Pfr. Stecker
- 10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Prädikantin
Gottesdienst Hannah Haneke
- 10.00 Uhr Pottenhausen Gottesdienst
mit Konfirmanden-Prüfung Sup. Pohl

Sonntag, 1. März 2015

- 10.00 Uhr Marktkirche mit Abendmahl
und Kirchkaffee Sup. Pohl
- 10.00 Uhr Hagen mit Abendmahl Pfrn. Hilkemeier
- 10.00 Uhr KiGo an der Marktkirche

Freitag, 6. März 2015

- 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum
Weltgebetstag in der Lutherischen
Kirche am Sedansplatz, anschl.
gemütliches Beisammensein

Gottesdienste in Altenheimen

**Gottesdienste wechselweise im Haus der Diakonie (HdD)
oder im Seniorenzentrum Allensteiner Weg 10 (SAW)
14-tägig sonntags, 10.00 Uhr**

30. Nov.	SAW	1. Advent	Pfrn. D. Pohl
07. Dez.	HdD	2. Advent	Pfrn. D. Pohl
24. Dez.	SAW	Heiligabd., 15.00 - 16.00 Uhr	Pfrn. D. Pohl
24. Dez.	HdD	Heiligabd., 16.30 - 17.30 Uhr	Pfrn. D. Pohl
31. Dez.	HdD	Silvester, 15.00 - 16.00 Uhr	Pfrn. D. Pohl
31. Dez.	SAW	Silvester, 16.30 - 17.30 Uhr	Pfrn. D. Pohl
04. Jan.	HdD		Pfrn. D. Pohl
25. Jan.	SAW		Pfrn. D. Pohl
08. Febr.	HdD		Pfrn. D. Pohl
22. Febr.	SAW		Pfrn. D. Pohl

Ökumenische Andachten in den Altenheimen

freitags	15.00 Uhr	Werrehof
freitags	15.30 Uhr	Karolinenheim
freitags	16.15 Uhr	Haus der Diakonie
sonntags	09.00 Uhr	Seniorenresidenz Haus Stricker

Kollektenplan

- 07. 12. Fortbildung ambulante Hospizarbeit
- 14. 12. Kirchliche Arbeit in Südafrika
- 21. 12. Notfall-Seelsorge
- 24. 12. Brot für die Welt
- 25. 12. Kindertagesstätte Maßbruch
- 26. 12. Kirchenmusik lokal
- 28. 12. Renovierung Marktkirche
- 31. 12. Rumänienhilfe von Eckardstein
- 04. 01. Kirchenmusik in Lippe – „Orgel-Kids“
- 11. 01. Deutsche Evangelische Allianz
- 18. 01. Kirchliche Arbeit in Ungarn
- 25. 01. EKD-Kollekte Ökumene
Zweck: Reformationsjubiläum 2017
- 01. 02. Bibeldorf Rietberg
(Unterstützung der Katechumenenfahrt)
- 08. 02. Flüchtlingsarbeit Lippe
- 15. 02. Stationäres Hospiz der „diakonis“-Stiftung Detmold
- 22. 02. Kindertagesstätte Maßbruch
- 01. 03. Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen

Marktkirche



Spielkreis

Schritte ins Leben
Gruppe I dienstags
von 16.00 – 17.30 Uhr
Gruppe II donnerstags von
9.30 – 11.00 Uhr
Infos bei der Familienbildung
☎ 0 52 31 / 9 76 - 6 70

Krümekiste

Für Kinder ab 2 Jahre ohne
Eltern montags, dienstags,
donnerstags und freitags
9.00 – 11.45 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Neumann
☎ 92 17 30

Selbsthilfegruppe der „Villa Findefuchs“

Kleiderstube und Bistro
Öffnungszeiten:
Montags, mittwochs
und freitags jeweils von
15.00 – 17.30 Uhr

Spendenannahmen zu den
jeweiligen Öffnungszeiten
Manuela Brühl, ☎ 69 17 30

Frauenkreis „Tea & More“

montags, vierzehntägig
Infos bei Birgit Lechner,
☎ 92 05 48

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Jeweils donnerstags um
20.00 Uhr
(auch in den Ferien)

Glauben im Gespräch

Jeweils dienstags,
16. Dez., 20. Jan.,
17. Febr., um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus an der
Marktkirche.
Zu diesem Gesprächskreis
über Inhalte unseres
Glaubens laden wir
herzlich ein.
Pfr. Stecker, ☎ 6 96 85 06

Tanzen mit Senioren

Jeweils montags
von 14.30 - 16.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Liesel Heil, ☎ 34 47

Lassen Sie uns den Tag gemeinsam beginnen!

Am Mittwoch, 11. Feb. 2015, laden wir Sie um 9.30 Uhr zu einem festlichen Frühstück in unser Gemeindehaus an der Marktkirche ein.

Ein Team von Mitarbeiterinnen freut sich darauf, Sie ein wenig zu verwöhnen. Dabei wird auch Gelegenheit zu Gespräch und Begegnung sein. Damit wir etwas planen können, bitten wir, sich bis Freitag, 6. Feb., im Gemeindehaus anzumelden (☎ 0 52 32 / 32 81 oder: Anmeldezettel liegen in der Kirche und im Gemeindebüro aus, ausfüllen und in den Briefkasten werfen!)

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie mit einer Spende zur Deckung der Kosten für das Frühstück beitragen.

Marktkirche



Gemeindenachmittage

mittwochs um 15.30 Uhr
Im Dezember finden im Rahmen des Gemeindenachmittags an der Marktkirche die Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren statt.

14.01.: „Am Gardasee“
(Sup. E.-A. Pohl)

11.02.: „Capri und Neapel“
(Sup. E.-A. Pohl)

25.02.: „Das Lage Quiz“
Wie gut kennen Sie Lage?
(W. Strate)

Musik



Posaunenchor

Probe mittwochs, 17.30 Uhr
im Gemeindehaus an der Marktkirche.

Anfragen bei KMD
Volker Stenger (☎ 6 65 49)
jederzeit möglich!

Projektchor

Der Projektchor probt wieder für den 23-Uhr-Gottesdienst Heilig Abend am Dienstag, 25. 11. / 02. 12. / 09. 12. /

16. 12. / 23. 12. jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus an der Marktkirche! Wer mitsingen möchte, kann gerne zu den Proben dazukommen!

Kantorei

Regelmäßige Proben immer mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus an der Marktkirche. Im nächstgen Jahr 2015 ist eine Chorreise nach Sachsen geplant mit Konzert im Dom zu Meißen, Besuch von Freiberg und der Sächsischen Schweiz sowie ein Mitmach-Kantatenkonzert am 8. Nov. Chorerfahrung ist natürlich gut, aber keinesfalls Voraussetzung.

Wichtig ist, dass man gut hinhört und eine Melodie richtig mit- und nachsingen kann!

Neue Blockflötengruppe

Die neue Blockflötenanfängergruppe trifft sich immer dienstags um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Marktkirche.

- Sind Sie an den Markttagen in der Stadt, und treten Sie gern mit Menschen in Kontakt? Möchten Sie zu einer Gruppe liebenswerter Menschen gehören?

Dann werden Sie doch Mitglied in der „Offenen Kirche“ und sorgen mit dafür, dass an den Markttagen die Kirche weiterhin geöffnet sein kann.

Meldungen bei Agnes Siekmöller, ☎ 98 09 80)

Martin-Luther-Kirche



Spielkreise

montags ab 1 Jahr,
von 9.30 – 11.00 Uhr
dienstags und freitags
ab 2 Jahr,
von 9.15 – 11.30 Uhr
mittwochs eine neue Gruppe
für Kinder, die 1 Jahr alt sind
oder werden
von 9.30 – 11.00 Uhr
(hier sind wenige Plätze frei)
Info: Petra Hunke, ☎ 92 01 09

Kinderkirche „KiKi“

für Kids von 5 – 12 Jahren
jeweils 14-tägig freitags,
von 16.00 – 17.30 Uhr.
12. Dez.: Probe für Krippen-
spiel

22. Dez.: Generalprobe
Krippenspiel

Start nach den Ferien
am 16. Januar

Infos:

Pfrn. Hilkemeier, ☎ 24 41 und
Mareike Eichler, ☎ 9 00 72 06

Jungbläser- Ausbildung

dienstags ab 17.00 Uhr

Infos:

KMD V. Stenger, ☎ 6 65 49



Blockföten-Anfängerkreis

donnerstags, 15.00 Uhr.

Infos:

KMD V. Stenger, ☎ 6 65 49

Meditativer Tanz

jeweils am 3. Donnerstag
im Monat um 19.30 Uhr.

Infos: R. Müller, ☎ 92 04 67

Die Kochgruppe

trifft sich Freitag,
23. Januar, um 19.30 Uhr,
um kulinarische Köstlich-
keiten zu genießen.
Neue „Mitgenießer“ sind
herzlich willkommen.
Anmeldungen und Infos:
R. Schrader, ☎ 92 10 18

Frauenkreis

in der Regel immer am
letzten Dienstag im Monat
um 19.30 Uhr
27. Jan.
24. Febr.

Infos: A. Krüning, ☎ 6 14 57

Gesprächskreis

für Männer und Frauen
in der Regel jeden
1. Donnerstag im Monat,
um 19.30 Uhr
8. Jan.
5. Febr.
5. März

Gemeindenachmittag

mittwochs, 15.00 Uhr
Infos: I. Busch, ☎ 40 95
03. Dezember
10. Dezember findet die
Seniorenadventsfeier auf
dem Maßbruch statt.
Anschließend Ferien.
Beginn am 14. Jan. 2015

Herzliche

Einladung zum
Gemeindefrühstück

nähere Infos auf Seite 9.



Hagen



Mädels-Treff

14-tägig montags,
von 18.00-19.30 Uhr
für Mädchen ab 9 Jahren
am 8. Dezember 2014

Kreativ-Kreis

1. Mittwoch im Monat,
um 20.00 Uhr
Ansprechpartner:
Antje Müller, ☎ 1 71 71 u.
J. Heitländer, ☎ 97 96 85



Treff am Abend

Montag, 1. Dezember,
20.00 Uhr: „Weihnachtliches“
im Gemeindehaus

Montag, 12. Januar,
20.00 Uhr starten wir „spie-
lend“ ins neue Jahr

Montag, 9. Februar,
19.00 Uhr: Treffen an der
Förderschule Hagen
zum vegetarischen
Kochabend

Info: G. Stöcker, ☎ 6 46 90

Gemeindenachmittag für Senioren

3. Mittwoch im Monat,
jeweils um 15.00 Uhr
21. Januar:
Jahresplanung
18. Februar:
Vorbereitung auf den
Weltgebetstag
(Pfrn. Hilke Meier)
18. März:
Thema noch offen

Herzliche Einladung zum Gemeindefrühstück



jeden letzten Mittwoch im
Monat, 9.00 – 10.30 Uhr
28. Jan.: Hagen
25. Febr.: Maßbruch

Wir bitten um Anmeldung
bis zum Sonntag vorher
bei unserer Küsterin
Frau Kin, ☎ 6 68 22



Im Anschluss an den
Gottesdienst zu Silvester
in Hagen (16.00 Uhr)
findet traditionell wieder
ein Berlineressen im
Gemeindehaus statt.

Zu Beidem laden wir
herzlich ein.

Potten- hausen



Spielkreise für Eltern

mit Kindern ab 12 Monaten
montags, 9.30 -11.00 Uhr
Anmeldungen: direkt über die
Ev. Familienbildung Detmold,
☎ 0 52 31 / 97 66 70

MINICLUB

für alle Kinder von 5-9 Jah-
ren jeweils donnerstags,
16.00 – 18.00 Uhr

Offener Kidstreff

für Kinder ab 8 Jahren
jeweils montags,
16.00-18.00 Uhr

Bastelclub

für alle Kinder ab 7 Jahren
1 x im Monat dienstags
von 15.30 - 17.30 Uhr
Thema, Kosten und genaues
Datum bitte dem Aushang
im Schaukasten entnehmen.

Mädchentreff

ab 11 Jahren
jeweils donnerstags,
von 18.00 – 20.30 Uhr

Mitarbeiter-Treff

für alle Jugendlichen ab
12 Jahren, die sich in unserer

Gemeinde engagieren
(wollen) immer montags,
ab 18.00 Uhr

Frauenhilfe

montags, 14.30 Uhr
15. Dez.: Weihnachtsfeier;
Neubeginn: 26. Januar;
9. und 23. Febr. 2015;
9. März 2015

Frauenkreis

mittwochs, 19.30 Uhr
03. Dez.: Weihnachtsfeier
04. Febr.

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags, 20.00 Uhr
09. Dez., 13. Jan., 10. Febr.

Gemeindenachmittag

samstags, 15.00 Uhr
(Sup. E.-A. Pohl)

31. Jan.: „Der Gardasee“
(Sup. E.- A. Pohl)

28. Febr.: „Das Lage Quiz I
– Wie gut ken-
nen Sie Lage?“
(W. Strate)

Noël – Französische Weihnachtsmusik in der Marktkirche

Am 3. Advent, 14. Dez., wird in diesem Jahr um 18.00 Uhr
in der Marktkirche „Französische Weihnachtsmusik“ auf die
Geburt Jesu einstimmen. Mit der „Messe de Minuit“ H 9 von
Marc-Antoine Charpentier ist eine selten aufgeführte Mess-
vertonung in lateinischer Sprache zu hören, die volkstüml-
iche französische Weihnachtsliedmelodien verwendet, ein
Brauch, der vor allem in der Mitternachtsmesse am heiligen
Abend in Frankreich beliebt war. Vom gleichen Komponisten
ist auch ein Magnificat H 78, als Lobgesang der Maria

Konzerte von Dez. 2014 – Febr. 2015

bekannt, zu hören. Die 1. Symphonie von Michel Corette verwendet ebenfalls französische Weihnachtslieder, ein Concerto Noël allemand über ein deutsches auch in Frankreich bekanntes Weihnachtslied ist eine weitere instrumentale Ergänzung des sicher ansprechenden Programms. Kantorei und Solisten werden begleitet von der Sinfonietta Detmold, Gesamtleitung: KMD Volker Stenger.

„Just Christmas“ mit Voisix in der Marktkirche

Voisix ist ein Acappella-Sextett, das seit Febr. 2011 besteht. Seitdem hat sich ein einzigartiges Klangbild entwickelt, bei dem komplett auf Instrumentalimitationen verzichtet wird. Das Repertoire von Voisix besteht aus einem Mix genreübergreifender Highlights von Jackson Five über Sting und Madonna bis hin zu Rachmaninoff. Das Ensemble ist deutschlandweit unterwegs und erfolgreich.

Im Dez. 2014 feiert das neue Weihnachtsprogramm „Just Christmas“ des Sextetts Premiere und erklingt am 4. Advent, 21. Dez. um 17.00 Uhr in der Marktkirche in Lage. Die sechs Stimmen von Voisix sind Lea Kruse (Sopran), Miriam Brandtönies (Mezzo), Alina Hamdorf (Alt), Christian Schmidt (Tenor), Uli Lettermann (Bariton) und Jörg Loh (Bass).

HAUPTSTADTBLECH

Das Berliner Blechbläserquintett mit dem Lagenser Posunisten Michael Knake hat schon in der Vergangenheit in der Marktkirche für Begeisterung gesorgt. Am Samstag, dem 10. Jan. 2015, um 18.00 Uhr, erklingt ihr Neujahrskonzert-Programm. Herzliche Einladung!

Gospelkonzert „The real black and white Gospel“

Die charismatische Gospeldiva Deborah Woodson kommt mit ihren „Gospelmates“ nach Lage und wird mit den Bartruper B-Joy's, dem regionalen Gospelchor unter der Leitung von Uwe Rottkamp, in der Marktkirche am Freitag, dem 23. Januar, um 20.00 Uhr, ordentlich einheizen. Unbedingt vormerken und Pressemitteilung verfolgen!

Konzert für Sopran, Posaune und Orgel

Am Sonntag, dem 8. Februar 2015, um 18.00 Uhr, singt die überregional gefragte Sopranistin Meike Leluscho zusammen mit dem gefeierten Posaunisten Shawn Grocett, begleitet von Volker Stenger an der Orgel, ein vielfältiges farbiges Programm, das in dieser Besetzung interessantes Neues enthält. Auch diesen Abend sollten Sie sich vormerken!

Inhalt

Gottesdienste	2 – 4
Gottesdienste Altenheime / Kollektenplan	5
Termine	
Marktkirche	6 – 7
Martin-Luther-Kirche	8
Hagen	9
Pottenhausen	10
Konzerte von Dez. 2014 bis Febr. 2015	11
Inhaltsverzeichnis	12
Editorial	13
Andacht	14
Von guten Mächten wunderbar geborgen. . .	15
Geborgenheit für die Kleinsten	16
Sternsingeraktion	17
Aus der Marktkirche	17
Gemeindefreizeit in Grömitz	18
Kirche trifft K. . .	18
Kirchentag 2015	19
Weltgebetstag 2015	19
Aus unserer Gemeindegemeinschaft	20
Geburtstage	21 – 22
Kasualien	23
Ansprechpartner	23
Pinnwand	24

Liebe Leserin, lieber Leser!

Haben Sie schon einmal beobachtet, wie ein kleines Kind ganz selbstvergessen spielt, wie es nichts anderes wahrnimmt, nichts anderes ist wichtig, nur seine Spielwelt? Beneidenswert? Ja. Beneidenswert.

Aber das kann ein Kind nur, wenn es sich geborgen fühlt. Die Geborgenheit ist ein zentrales Lebensgefühl, das u. a. Zufriedenheit, Sicherheit, Liebe und Vertrauen umfasst. Um zu einer stabilen Persönlichkeit heranzuwachsen, braucht ein Mensch die Erfahrungen von Geborgenheit. Viele Menschen – auch von Ihnen – haben oft ganz andere Erfahrungen gemacht: Krieg, Flucht und Vertreibung sind keine gute Basis für Geborgenheit.

Gerade in unserer Zeit sind wieder viele Flüchtlinge unterwegs, die manchmal nur ihr Leben gerettet haben. Da muss es auch bei uns darum gehen, ihnen mindestens ein wenig äußere Geborgenheit zu vermitteln. Indem wir sie hier aufnehmen und sie vor der unmittelbaren Gefahr für Leib und Leben schützen. Wir haben noch eine wertvolle Erfahrung gemacht: Wir sind alle in Gottes Hand.

In IHM sind wir geborgen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Jahresbeginn.

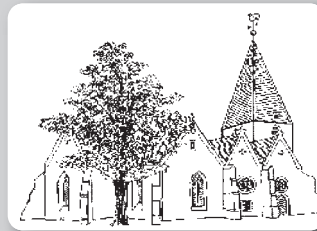


Ihre Agnes Siekmöller

Ein großes **Dankeschön** geht an alle, die wieder so großzügig für unseren Gemeindebrief gespendet haben. Das Erscheinen unseres „Nachrichtenorgans“ ist erst mal wieder gesichert.

Das Redaktionsteam.

Reformiert



in



Lage



Andacht

Advent

„So eine Gefängniszelle ist übrigens ein ganz guter Vergleich für die Adventssituation; man wartet, hofft, tut dieses und jenes – letzten Endes Nebensächliches – die Tür ist verschlossen und kann nur von außen geöffnet werden.“

Das hat Dietrich Bonhoeffer 1943 geschrieben. Wegen seines Engagements gegen das Hitler-Regime war er inhaftiert worden und verbrachte seine Tage im Militärgefängnis in Berlin-Tegel. Mich beeindruckt es, wie er solch eine Situation deuten kann als Bild für die Adventszeit: die verschlossene Tür, die nur von außen geöffnet werden kann. Das Warten und Hoffen.

Dieses beeindruckt mich um so mehr, nachdem ich im Oktober in Potsdam mir das Stasigefängnis angesehen habe und mir in der „Topografie des Terrors“ in Berlin die unglaubliche Perfidität des SS-Terrors unter die Haut gegangen war. Je mehr ich darüber nachdenke, desto oberflächlicher erscheint mir unsere Adventszeit.

Advent als Zeit des Wartens und Hoffens – das kommt kaum noch in den Blick. Die Kaufhaustüren öffnen sich automatisch, aber hinter ihnen erscheint keine neue Welt. Da wird keine Hoffnung sichtbar. Dann schon eher die Türchen des Adventskalenders, die mich zumindest als Kind ahnen ließen, dass Advent und Weihnachten voller Geheimnisse sind. Und heute frage ich mich: Haben wir überhaupt noch ein Gespür für Türen, die Neues verheißen?

Wie eine Tür erscheint auch das Bild von Tapiés, wie ein Durchgang durch eine Wand, die mehr recht als schlecht verputzt ist. Ein offenes Tor auf den ersten Blick, mit Pfosten auf beiden Seiten und einem Balken oben. Doch dann schrecke ich zurück. Was mir dahinter begegnet, ist nur schwarz. Kein Stern, der einen Himmel erkennen ließe, kein Licht, nach dem man sich richten könnte. Hinter der Tür erscheint gar nichts, kein Weg, auf dem man weiterkäme, kein Bild, das einen hoffen ließe. Je länger ich das Bild betrachte, desto mehr verdichtet sich das Schwarze. Keine Tür ins Freie, sondern eine kalte Wand. Keine Hoffnung, kein offener Himmel, niemand, der eine Tür aufmacht. Statt Advent nur Kälte.



„Ihr Schlangenbrut, wer hat denn euch gewiss gemacht, dass ihr dem künftigen Zorn entrinnen werdet“ – das schleudert Johannes der Täufer den Menschen ins Gesicht, die sich von ihm taufen lassen wollen. Woher nehmt ihr eigentlich die Gewissheit, dass die Tür sich öffnen wird? Woher wollt ihr wissen, dass das Warten ein Ziel hat? Advent – das ist nicht die Situation der Tür, die sich automatisch öff-

net. Zunächst einmal ist die Tür geschlossen. Keine Zukunft, keine Hoffnung.

Und die geschlossene Tür wirft jeden zunächst auf sich selbst zurück. Die schwarze Fläche ist wie ein Spiegel, der nicht mein Äußeres spiegelt, sondern meine Fragen auf mich zurücklenkt. Auf mich selbst zurückgeworfen frage ich mich: Wie sieht es denn bei mir aus – bleibe ich verschlossen oder kann ich mich öffnen für das Neue.

So wird Advent zur Umkehr, zur Einkehr, zur Buße. Der Maler des Bildes, Antoni Tapiés, hat einmal geschrieben: „Niemals werden wir die Wahrheit, die wir suchen, in einem Bild finden; sie wird erst hinter der letzten Türe erscheinen, die der Betrachter mit seinen eigenen Anstrengungen aufstößt.“

Johannes predigte in der Wüste die Buße, zur Vorbereitung auf das kommende Reich Gottes. Der Himmel ist noch verschlossen, aber die Umkehr ist schon möglich. Man kann sich dem Neuen öffnen, man kann in seinem Verhalten etwas vorweg leben vom Leben in der Freiheit Gottes. Wer auf dem Bild genau hinsieht, kann feine helle Linien entdecken. Wie Lebenszeichen, eingeritzt von Wand zu Wand. Wie feine Fäden, die die Hoffnung spinnt. „Die Tür ist verschlossen und lässt sich nur von außen öffnen“, so hat Bonhoeffer die Adventssituation beschrieben. Doch während wir warten, können wir schon Fäden spinnen, die das Neue zeigen. Einander Zeichen des Lebens geben, der Hoffnung Gestalt geben – das ist Umkehr. So können wir im Advent leben.

Eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest



Ihr Rainer Stecker

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Zum Jahreswechsel singen wir oftmals in unseren Gottesdiensten ein Lied, das besonders in der letzten Strophe eindrücklich von Gottvertrauen und dem Wissen um das Geborgensein bei Gott spricht. Der Theologe Dietrich Bonhoeffer hat es als Gedicht zur Jahreswende 1944/45 verfasst und seiner Verlobten aus der Haft geschickt. Ein Gebet, geschrieben in einer ausweglosen Situation. Seit April 1943 ist Bonhoeffer in Haft, die Gestapo beschuldigt ihn der Wehrkraftzersetzung.

Nach dem gescheiterten Attentat vom 20. Juli 1944 auf Hitler, spitzt sich die persönliche Lage von Bonhoeffer weiter zu. Er wird als Mitwisser des Widerstands eingestuft. Am 9. April 1945 wird er auf persönlich angeordnetem Befehl von Hitler hingerichtet.

Der sehr persönliche Text dieses Gedichts lässt sich kaum von der Situation des Verfassers trennen. Er spiegelt die Gefühlslage des Gefangenen wider: eine Situation zwischen Hoffen und Bangen, dem Tod, der jeden Tag droht aber auch der Hoffnung, doch noch frei zu kommen. Alle Umstände lassen Bonhoeffer nicht verzweifeln. Er schöpft Kraft aus seinem Glauben, er sucht Halt und Trost im Gebet. Was ihn nicht verzweifeln lässt, ist sein Vertrauen auf „die guten Mächte“, die ihm Geborgenheit schenken. Sie geben ihm das Gefühl nicht allein zu stehen – auch nicht in tiefster Nacht und Verzweiflung. Mit jeder Zeile betet er: welchen Weg er auch gehen muss und was Gott auch für ihn vorsieht, er wird es annehmen. Er vertraut sein Leben Gott an, den er als guten, gnädigen Gott kennt, von dem er sein Leben und seine Lebenszeit empfangen hat.

„Von guten Mächten“ hat eine beispiellose Verbreitung gefunden. Es wurde erstmals 1959 von Otto Abel vertont, ihm war nur die letzte Strophe bekannt. Bis heute gibt es weltweit mehr als 50 Melodien, zwei davon sind auch in unsrem Gesangbuch enthalten (eg 65 und eg 652). Die Wichtigkeit der letzten Strophe wird auch dadurch betont, dass sie im Lied eg 652 als Kehrsvers nach jeder Strophe gesungen wird. Gerade diese letzte Strophe findet sich heute auf vielen Kalendern, Lesezeichen und Postern und ist vielen Menschen dadurch bekannt, ohne es in Bezug zu Bonhoeffer zu bringen. Das Lied hat viele Menschen in Krisensituationen getragen.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ – das wünsche ich uns allen für jeden neuen Tag des vor uns liegenden Jahres.



Sigrid Hochgreff

*Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*

*Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.*

*Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.*

*Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.*

*Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.*

*Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.*

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.***

Text: Dietrich Bonhoeffer (1944) 1945/1951

Geborgenheit für die Kleinsten

Seit Beginn des Kindergartenjahres 2012 gibt es im Kindergarten auf dem Maßbruch die „Tigerentengruppe“. Dort werden Kinder im Alter von unter drei Jahren (U3) betreut. Als vor einigen Jahren im Kirchenvorstand die ersten Beratungen über dieses Projekt geführt wurden, hat es auch skeptische Stimmen gegeben, ob es denn für einen kirchlichen Kindergarten angemessen sei, die Tendenz zu fördern, dass Eltern ihre Kleinkinder schon im ersten Lebensjahr in eine Betreuungseinrichtung geben, weil sie der Karriere sonst im Wege stehen. Ich freue mich deshalb, dass Frau Birgit Werner (Leiterin des Kindergartens) und Frau Jennifer Held (Leiterin der Tigerentengruppe) erläutern, wie die Erfahrungen mit der Betreuung der U3-Kinder verlaufen sind.



Welche personellen und räumlichen Bedingungen finden die Kinder vor?

Frau Held: „In der Tigerentengruppe werden zehn Kinder von drei Erzieherinnen betreut. Zur Zeit ist das jüngste knapp zwei Jahre alt. Vor zwei Jahren haben wir im Alter von acht Monaten das jüngste Kind aufgenommen. Die Eltern können wählen, ob ihr Kind pro Woche 25, 35 oder 45 Stunden im Kindergarten bleibt. Die meisten Eltern haben sich für das 35-Stunden-Modell entschieden. Dann bleiben die Kinder von 7.30 – 14.30 Uhr bei uns. Sie bekommen hier ihr Mittagessen. Für den Mittagsschlaf hat jedes Kind sein eigenes Bett.“

Wie gehen sie mit Trennungsschmerz um?

Frau Werner: „Wir arbeiten hier nach dem „Berliner Modell“. Das bedeutet, dass die Kinder erst allmählich an die neue Situation gewöhnt werden. Zuerst bleiben die Eltern mit den Kindern gemeinsam für wenige Stunden bei uns. Dann probieren wir, ob das Kind auch allein in der Gruppe bleibt und sich beschäftigen oder ablenken lässt. Die Eltern bleiben aber im Kindergarten und können sofort zum Kind zurückkehren, wenn es nötig wird. Wenn wir meinen, dass ein Kind sich gut an die neue Umgebung gewöhnt hat, gehen die Eltern allmählich für eine immer größer werdende Zeitspanne nach Hause, bis die Kinder schließlich die ganze Zeit ohne Eltern bei uns verbringen.“

Um kleinen Kindern Geborgenheit zu geben, ist körperliche Nähe und Wärme nötig. Wenn man bedenkt, dass z. B. Grundschullehrer ihre Schüler nicht anfassen dürfen, stellt sich die Frage:

Wie gehen sie mit Körperkontakt um?

Frau Werner: „Körperkontakt ist nicht nur erlaubt, sondern wird von uns gefordert. Es wäre doch grausam, wenn wir ein Kind nicht auf den Schoß nehmen und streicheln dürften, wenn es Kummer hat und Trost benötigt. Wir müssen den Kleinsten auch die Windeln wechseln. Ohne Anfassen geht das nicht.“

Welche pädagogischen Ziele werden angestrebt, sind so kleine Kinder schon gruppenfähig?

Frau Held: „Fingerspiele oder gemeinsame Lieder lassen sich gut in der Gruppe veranstalten und dadurch entsteht schon ein Gemeinschaftsgefühl. Einige Kinder entwickeln auch Freundschaften. Mit bestimmten Kindern spielen sie häufiger zusammen als mit anderen. Oft spielen sie auch aneinander vorbei. Ganz wichtig ist aber auch die Sprachförderung. In der Tigerentengruppe haben acht Kinder mindestens einen Elternteil, der nicht deutscher Muttersprachler ist.“

Wie bewerten Sie den gesellschaftlichen Wandel, der die U3-Betreuung erforderlich macht?

Frau Werner: „Ich finde, in den Medien wird zu viel Hysterie zum Thema U3-Betreuung verbreitet. Junge Eltern fühlen sich verunsichert und trauen sich die Erziehung ihrer Kinder nicht zu. Die wenigsten handeln aus wirtschaftlicher Notwendigkeit, weil sie ohne Berufstätigkeit nicht über die Runden kämen. Es ist auch Unsinn zu glauben, man würde seinen Kindern Chancen im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt verstellen, wenn es nicht sofort nach der Geburt mit maximaler Frühförderung losgeht. Besser als in einer intakten Familie kann ein Kleinkind in keiner Betreuungseinrichtung aufgehoben sein und ich würde mein Kind unter drei Jahren zu Hause erziehen.“

Ich wünsche Frau Werner, Frau Held und allen Erzieherinnen Kraft, Geduld und Gottes Segen und den Kindern eine heitere Kindheit vor dem Hintergrund christlicher Werte.



Das Gespräch führte Hella Hartel

Sternsingeraktion

Der ökumenische Kirchentag (LÖK) im September diesen Jahres ist vorüber. Wir möchten aber auch zukünftig weiter über den Tellerrand schauen und ökumenisch mit unseren Nachbargemeinden zusammenarbeiten. Daher nehmen wir gerne an der Sternsingeraktion 2015 der römisch katholischen Kirche teil.

Alle Kinder unserer Kirchengemeinde sind eingeladen, die schöne Aktion der Sternsinger mitzumachen und mit den Kindern der katholischen Gemeinde am 2. und 3. Januar als Könige von Haus zu Haus zu gehen, um sich des Segens für jedes Haus unserer Stadt zu vergewissern. Dabei wird Geld gesammelt, das immer in Projekte zur Förderung von Kindern in anderen Ländern geht.

So zum Beispiel in den letzten Jahren nach Sierra Leone um für mangelernährte Kinder Nahrungsergänzung zu spenden, in den Libanon für syrische Flüchtlingskinder oder nach Bosnien für traumatisierte Kinder. Dieses sind nur wenige Beispiele der großen Hilfsaktionen. Im Jahr 2015 geht das gesammelte Geld in Projekte für gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen.

Im Kindergottesdienst werden wir diese Aktion vorbereiten, etwas über dieses Projekt erfahren und die Lieder für die Aktion einüben. Jedes Jahr gibt es einen besonderen Aussendungsgottesdienst, der in diesem Jahr in Paderborn stattfindet.

Am 30. Dezember sind daher Kinder und Mitarbeitende eingeladen dieses große Ereignis einmal hautnah mitzuerleben. Die katholische Kirchengemeinde wird einen Bus starten und mit allen Beteiligten nach Paderborn fahren. Nähere Infos dazu im Kindergottesdienst. Wer von unserer Gemeinde gerne von den Sternsängern besucht werden möchte, kann sich ab Dezember in einer Liste in der Marktkirche eintragen.

Wir freuen uns auf diese besondere und neue Aktion und laden alle Kinder herzlich ein. Weitere Infos und Anmeldungen zu dieser Aktion gibt es im Kindergottesdienst, der alle 14 Tage stattfindet (Termine siehe Gottesdienstplan) oder bei Renate Stecker, ☎ 0 52 32 / 69 76 65

Aus der Marktkirche

Neuer Kindergottesdiensttermin in der Marktkirche

Der Kindergottesdienst an der Marktkirche findet ab Dezember 14-tägig parallel zu dem Gottesdienst statt. Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Kindergottesdienst ab Dezember alle 14 Tage parallel zum Erwachsenengottesdienst stattfinden zu lassen. So haben Eltern mit Kindern die Möglichkeit am Gottesdienst teilzunehmen, während ihre Kinder den Kindergottesdienst besuchen.

Da der Kindergottesdienst durch kreative Anteile meistens ca. eine halbe Stunde länger dauert als der Erwachsenengottesdienst, wird es zukünftig an diesen Sonntagen einen Kirchkaffee geben. So können Sie; liebe Eltern, nach dem Gottesdienst noch in Ruhe einen Kaffee trinken und mit anderen Gottesdienstbesuchern ins Gespräch kommen.

Zum „neuen“ Kindergottesdienst von 10.00 bis 11.30 Uhr sind alle Kinder ab ca. 4 Jahren bis ca. 12 Jahren eingeladen. Wir freuen uns auf Ihre Kinder.

Das Kindergottesdienstteam der Marktkirche

Gottesdienst kann anders gefeiert werden!

Das erlebten diejenigen, die im Sommer beim „Gottesdienst anders“ zum Thema „Gott macht Pause – und du?“ mit dabei waren.

Es herrschte auch schnell Einigkeit darüber, dass so etwas nochmals gemacht werden soll. Der nächste „andere“ Gottesdienst ist am 30. Januar um 19.00 Uhr in der Marktkirche. Dazu gibt es einen Vorbereitungskreis, denn das „Andere“ dieses Gottesdienstes zeigt sich auch darin, dass es kein 1-Personen-Gottesdienst durch den Pastor allein gestaltet ist.

Vorbereitet wird dieser Gottesdienst am Montag, dem 08. Dez. und am Donnerstag, dem 15. Jan., jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus der Marktkirche. Seien Sie herzlich willkommen.

Gemeindefreizeit in Grömitz

vom 25. Juli bis zum 01. August 2015

Die Seele am Meer und in der Sonne baumeln lassen, Gemeinschaft erleben, neuen Atem schöpfen für den Alltag. – Auch nächstes Jahr lädt unsere Gemeinde wieder zu einer Sommerfreizeit für alle Altersgruppen und für Familien und Einzelpersonen ein. Diesmal geht es an die Ostsee. Nur wenige Schritte (150 m, einmal über die Straße gehen!) vom Lensterstrand entfernt liegt das CVJM-Feriedorf im Bungalowstil auf einem großzügigen und geschützten Gelände von 7000 qm mit viel Platz für Spiel und Sport, Spaß und Erholung.

Die Freizeitanlage ist besonders familienfreundlich. Es gibt große Rasenflächen, Spielgeräte für die Kleinen, ein Volleyball- und Fußballfeld sowie einen Grillplatz. Das Ostseebad Grömitz mit seinen gemütlichen Straßen und hübschen Geschäften, einer schönen neuen Strandpromenade und vielen Einrichtungen für Feriengäste wie z. B. dem Meerwasserwellenbad ist bequem über die Strandpromenade zu erreichen.

Uns stehen das Haus B (1 behindertengerechtes EZ, 10 DZ, 2 Vierbett-Z.), Haus C (2 DZ), und Haus D (3 DZ) zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Jedes Zimmer verfügt über Dusche und WC, und fast alle Zimmer über eine eigene Terrasse. Gegen einen Aufschlag können Doppelzimmer auch als Einzelzimmer gebucht werden. Im Haus B befindet sich auch der Speiseraum sowie ein großer Tagesraum mit Kamin, TV, Klavier und eine Teeküche.

Sigrid Hochgreff und ich möchten mit Ihnen und euch zusammen wieder ein buntes Programm gestalten, miteinander spielen, singen, Ausflüge und Aktionen unternehmen sowie in gemeinsamer Andacht und Kinderstunde neue Kraft für den Alltag schöpfen. Selbstverständlich wird auch viel Raum für eigene Aktivitäten und Schwerpunkte sein.

Ab Mitte November liegen in den Gemeindehäusern Anmeldezettel mit näheren Informationen zu den Zimmern und Preisen aus. Wenn Sie mitfahren möchten, dann melden Sie sich bitte baldmöglichst (spätestens bis Ende des Jahres) an, denn etliche Zimmer sind schon von diesjährigen Freizeiteilnehmern wieder gebucht.

Es freuen sich auf die gemeinsame Sommerfreizeit
Christina Hilkemeier und Sigrid Hochgreff

Kirche trifft K...

Unter diesem Motto lädt Sie und euch zukünftig zwei- bis dreimal im Jahr ein Team von Mitarbeitenden zu einem besonderen Höhepunkt am Abend in die Martin-Luther-Kirche auf dem Maßbruch ein. „Kirche trifft K. . .“ – unter „K. . .“ kann sich dabei Verschiedenes verbergen: Kirche trifft Kino, Kirche trifft Kunst oder auch Kirche trifft Kulinarisches . . . In der Regel feiern wir zu Beginn einen besonderen Gottesdienst, zu dem (musikalische) Gäste eingeladen werden und dem sich ein ungezwungenes Beisammensein mit einem zum Thema des Abends passenden Imbiss sowie ggf. einer Mitmachaktion anschließen. Im weitesten Sinne steht „K. . .“ für Kultur.

Ganz neu ist dabei das spannende Aufeinandertreffen von Kirche und Kultur in der Martin-Luther-Kirche nicht. Denn auf zwei Filmgottesdienste (2012: zu „Wie im Himmel“ und 2013: zu „Chocolat“) und einen Literaturgottesdienst (2014: zu „Vatertage“) schauen wir bereits zurück. Alle drei Veranstaltungen sind auf gute Resonanz gestoßen, und so wollen wir das, was sich in der Erprobung bewährt hat, in Zukunft regelmäßig anbieten.

Kirche trifft K. . . heißt es das nächste Mal wieder am Samstag, dem 7. Februar um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Dabei nehmen wir das Thema des Gemeindebriefs auf: Als **geborgen** erfahren wir uns in der Gemeinschaft mit anderen Menschen. Dazu passt, worum es in dem Film „Zusammen ist man weniger allein“ (nach dem bekannten Roman von Anna Gavalda) geht. Dieser bezaubernde, französische Film mit Audrey Tautou mutet ein wenig wie ein modernes Märchen an, von dem man sagen könnte: Fast zu schön, um wahr zu sein!

Und doch ist es zwischen uns Menschen möglich: Nach anfänglichen Schwierigkeiten und Irritationen erleben die jungen Bewohner einer Zweck-WG, Philibert, Camille und Franck sowie dessen Großmutter Paulette, wie sie aneinander Halt und Hilfe finden und auf diese Weise ganz neue Lebensperspektiven entwickeln können. Im Gottesdienst werden Szenen aus dem Film gezeigt und kommentiert. Nach Begegnung und Austausch bei einem leichten französischen Imbiss kann der Film im Gemeindehaus in voller Länge genossen werden.

Es freuen sich auf Sie und euch

*Christina Hilkemeier
und das Team von Kirche trifft K. . .*

Kirchentag 2015

Erinnern Sie sich noch an „Glaube (er)leben“ – den ersten Lagenser Ökumenischen Kirchentag im letzten September? Viele Gruppen und Gemeinden waren dabei, präsentierten sich mit ihrer Arbeit oder Projekten an diesem Sonntag auf dem Marktplatz. Dieses Fest des Glaubens hat bei mir auch eine Vorfreude auf den nächsten „großen“ Kirchentag ausgelöst.

Der **35. Deutsche Evangelische Kirchentag** lädt vom 3. bis zum **7. Juni 2015** nach **Stuttgart** ein.

Ab sofort kann sich jeder und jede Interessierte anmelden. Eine reguläre Dauerkarte für alle fünf Tage des Kirchentages kostet 98,- €, ermäßigt 54,- €. Der Kirchentag vermittelt auch Schlafplätze in Stuttgart: in Gemeinschaftsquartieren für Gruppen, in Privathäusern für Einzelpersonen oder Familien. Anmeldeschluss mit Quartierwunsch ist der 15. März 2015.



Neben den klassischen Gottesdiensten können Teilnehmer verschiedenste Veranstaltungen von Workshops über Ausstellungen bis hin zu Konzerten besuchen. Über 100.000 Menschen machen voraussichtlich mit – eingeladen sind ausdrücklich auch die, die der Kirche nicht nahe stehen oder einer anderen Religion angehören.

Die Losung lautet diesmal **„damit wir klug werden“** (Psalm 90, 12) und soll schon mit der Frage anfangen: Was bedeutet „klug“ eigentlich? Schuld und Versöhnung, Bildung sowie wirtschaftliche Verantwortung sind drei Themen, die der Kirchentag in Stuttgart dabei in den Mittelpunkt stellen will.

Weltgebetstag 2015

von den Bahamas am 6. März 2015

„Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13, 1 - 17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, dem 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben.

Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.“

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

In Lage feiern wir den **ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am 6. März, 19.00 Uhr**, in der **lutherischen Kirche** am Sedanplatz.

Herzliche Einladung hierzu an alle interessierte Frauen und Männer.

Aus unserer Gemeindegarbeit

Gelungener Start ins KiGa-Jahr 2014/15

Bei schönstem Wetter fand am 06. September 2014 ein von unserem Förderverein organisierter Sponsorenlauf statt, welcher ein voller Erfolg war. Selbst die kleinsten Läufer absolvierten motiviert Runde für Runde, so dass eine beachtliche Summe an Geld zusammen kam. Einige Spender stockten die erlaufene Summe noch auf und somit haben wir unser Ziel, die Modernisierung des Bewegungsraumes, erreicht.

Auch in diesem Jahr steht in der Vorweihnachtszeit mit den angehenden Schulkindern wieder ein Theaterbesuch an.

Des Weiteren werden wir mit unseren Kindern, wie in jedem Jahr, einen kleinen Beitrag bei den Weihnachtsfeiern der Senioren beisteuern. Unser diesjähriger Weihnachtsgottesdienst wird am 19. Dezember 2014, um 16.00 Uhr stattfinden.

Aufgrund des großen Zuspruchs im vergangenen Jahr, wird er auch diesmal bei einem gemütlichen Beisammensein, welches wieder von unserem Förderverein vorbereitet wird, ausklingen.

Neuanmeldungen und Bewerbungen für das KiGa-Jahr 2015/2016

Eltern, die ihre Kinder für das neue KiGa-Jahr 2015/2016 anmelden möchten, haben dazu noch bis zum 15. Januar 2015 die Gelegenheit. Zum 01. August 2015 stellt der KiGa wieder eine FOS-11-Parktikantin/ten für ein Jahr ein.

Interessierte können sich gerne telefonisch erkundigen oder eine schriftliche Bewerbung schicken, an:

Ev.-ref. Kindergarten Maßbruch
z. Hd. Frau B. Werner
Freiligrathstraße 56
32791 Lage
☎ 0 52 32 / 27 67



Verabschiedung von Frau Susanne Wenzel

Nach mehr als vierzigjähriger Berufstätigkeit im evangelischen Kindergarten auf dem Maßbruch wurde Susanne Wenzel Ende September in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Frau Wenzel begann hier 1973 die Ausbildung zur Erzieherin. Sie war lange Jahre als Gruppenleiterin und ab 1999 dann als Leiterin der Kindertagesstätte tätig. Das Wohl der Kinder lag ihr immer besonders am Herzen. Einen Um- bzw. Erweiterungsbau sowie die Umgestaltung der Einrichtung in eine U-3-Tagesstätte hat sie mit viel Elan und Einsatzbereitschaft verantwortlich geleitet.

Mit einem Gottesdienst und einer Feierstunde im Kindergarten wurde Frau Wenzel von den Kolleginnen und Kollegen und natürlich auch von vielen Kindern und Eltern verabschiedet. Die Kirchengemeinde ist Frau Wenzel zu großem Dank verpflichtet und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Ab dem 01. Oktober wurde Frau Wenzels langjähriger Stellvertreterin, Frau Birgit Werner, die Leitung der Kindertagesstätte übertragen.

Pinnwand

Familiennachmittag im Gemeindehaus an der Marktkirche

Herzliche Einladung zu einem Spielenachmittag für Groß und Klein, am Sonntag, 1. Febr. von 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr im Gemeindehaus an der Marktkirche ein. Wir freuen uns auf Sie als Familien, Großeltern mit Enkeln, Tanten oder Onkel mit Patenkind, usw. Es wird einen kleinen Imbiss geben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Rainer Stecker und das Kindergottesdienstteam

Die Allianzgebetswoche 2015...

... findet in der Zeit vom 11. bis 16. Jan. 2015 an verschiedenen Orten der Stadt Lage statt:

- 11. Jan. 2015** um **17.00 Uhr**, Mennonit. Brüdergemeinde, Falkenstraße (Familiengebetsnachmittag)
 - 12. Jan. 2015** Ev. freie Gemeinde Ehlenbruch, Ehlenbr. Str. 96
 - 13. Jan. 2015** um **9.30 Uhr** Baptistengemeinde, Schützenstr. 1
 - 14. Jan. 2015** Christengemeinde e.V., Feldstraße 53
 - 15. Jan. 2015** Ev.-lutherische Kirche, Sedanplatz 4
 - 16. Jan. 2015** Ev.-Methodistische Gemeinde, Hindenburgstraße 19 (Jugendabend)
- Gottesdienstbeginn am 12., 14., 15. u. 16. Jan. um **19.30 Uhr**.

Kleidersammlung für Bethel

Die Kleidersammlung für Bethel findet in der Zeit vom 20. bis zum 24. Jan. 2015 statt. Darauf hinzuweisen ist, dass es keine Lumpensammlung ist, sondern dass noch tragfähige Kleidung gewünscht wird. Kleidersäcke erhalten Sie an allen vier Predigtstätten. Abgabeorte sind im Gemeindehaus an der Marktkirche, in den Gemeindehäusern in Pottenhausen und Hagen sowie im Glockentrum auf dem Maßbruch.

Kirche trifft K... – mit Filmgottesdienst

... am Samstag, 7. Febr. 2015 um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche: Gottesdienst zum Film „Zusammen ist man weniger allein“. Im Anschluss: Begegnung und Austausch bei einem französischem Imbiss und Kinoabend im Gemeindehaus.

Adventsfeiern 2014

Marktkirche: Mittwoch, 03. Dez. 2014, 15:00 Uhr
Maßbruch: Mittwoch, 10. Dez. 2014, 15:00 Uhr
Hagen: Samstag, 13. Dez. 2014, 15:00 Uhr
Pottenhausen: Samstag, 06. Dez. 2014, 15:00 Uhr

Schriftliche Einladungen dazu werden rechtzeitig verschickt.

Krippenspiel in der Marktkirche:

Wir bereiten in diesem Jahr zusammen mit den Katechumenen der Marktkirche das Krippenspiel vor. Dazu sind auch Kinder eingeladen, die bislang vielleicht noch gar nicht im Kindergottesdienst dabei waren. Proben für das Krippenspiel finden am 7. und 21. Dez. 2015 statt.

Mach dich mit uns auf die Reise in die Karibik!

Die Kinderkirche auf dem Maßbruch (Start im neuen Jahr: 16. Jan. um 16.00 Uhr) und der Kindergottesdienst an der Marktkirche (Wiederbeginn: 18. Jan. um 10.00 Uhr) laden ein zu einer Reise auf die Bahamas. Zusammen mit euch Kindern wollen wir Land und Leute des Weltgebetstagslandes 2015 kennenlernen; mit euch spielen, essen, musizieren und fröhlich sein. Zum Abschluss feiern wir wieder gemeinsam einen Familiengottesdienst am Sonntag, 08. März um 10.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Es freuen sich auf euch das Kindergottesdienst-Team der Marktkirche und das Team der Kinderkirche auf dem Maßbruch.

Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus

Am 25. Jan. laden die Kirchengemeinden der Stadt zu einem Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus um 18.00 Uhr in die evangelisch-lutherische Heilig-Geist-Kirche am Sedanplatz ein.

Das Mitarbeiterdankeschön für den Pfarrbezirk 2...

... findet am 01. Febr. 2015 im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt.